

8. Oktober 2004

Wettbewerbsvorteil durch Rohstoffzugang

Nachdem sich der Nickelmarkt während der Sommermonate mit Kursen von knapp unter USD 16.000,00/mt Anfang Juli bis auf knapp unter 12.000,00 USD/mt deutlich abgekühlt hatte, ist seit Mitte September nun die Sommerpause mit allgemein geringerer Handelsaktivität offensichtlich vorüber. Inzwischen liegen die Notierungen wieder bei deutlich über 16.000,00 USD/mt. Dies ist insbesondere auf ein erneutes Kaufinteresse spekulativer Interessen zurückzuführen, wobei bei dem erreichten Niveau auch eine hohe Abgabe- bzw. Verkaufsneigung physischer Marktteilnehmer festzustellen war. Mittlerweile stellt sich die Lage so dar, dass die durch beide Marktseiten beabsichtigten Transaktionen im wesentlichen abgewickelt sind. Damit befindet sich der Markt wohl in einem relativen Gleichgewicht, aber auf äußerst hohem Niveau. Von weiterer Volatilität, in die eine wie in die andere Richtung, ist daher auszugehen, da bei bereits geringem Kaufinteresse, die Nachfrage kaum noch bedient werden wird, da momentan kaum etwas abzugeben ist. Andererseits dürften sich bei diesem Preisniveau schon bei nur geringfügig entstehendem Abgabedruck, kaum Marktteilnehmer finden, die bereit sind, sich in größerem Umfang einzudecken.

Das der Zugang zu (endlichen) Rohstoffen einen Wettbewerbsvorteil der Zukunft darstellt, hat sich offensichtlich trotz einer Vielzahl von diesbezüglichen Transaktionen noch nicht überall herumgesprochen. Wenn heute auch viel von der Wirtschaftspolitik der Staaten gesprochen wird, so aber nicht in ausreichendem Maße über die zukünftige Entwicklung der Rohstoffmärkte und deren Folgen für die Volkswirtschaften. Während die einen Wirtschaftsräume schon kräftigst dabei sind, sich den Zugriff auf für die Industrieproduktion essenzielle Rohstoffe, wie unter anderem auch die Metalle zu sichern – als ein Beispiel wäre hier das Interesse der chinesischen Minmetals aus Peking an einer 100-Prozent-Übernahme des kanadischen Minengiganten Noranda (Nickel, Zink, Kupfer und Aluminium), zu dem auch der Nickelproduzent Falconbridge gehört, zu nennen – meint man an anderer Stelle, dass der Preisanstieg auf den Rohstoffmärkten (hier: Rohöl) mit staatlicher Regulierung und Unterbindung von spekulativen Interessen in den Griff zu bekommen sei. Über die vorstehend beschriebene und sich in vollem Gang befindliche Positionierung hinsichtlich des Zugriffs auf strategische Rohstoffe macht man sich hingegen keine Gedanken. Warum sich beispielsweise Deutschland gerade in einem solchen Umfeld aus internationalen Organisationen wie der International Nickel Study Group (INSG) mit Sitz in Den Haag, einer internationalen Organisation, in der eine Vielzahl von Nickel produzierenden, konsumierenden und handelnden Ländern vereinigt sind, zurückzieht und die Mitgliedschaft ausschließlich in die Hände der entsprechenden Verbände legen will, ist nicht nachvollziehbar. Leider geht es aber offenbar in diesem Gemeinwesen immer mehr um die Finanzierung der Vergangenheit, als die Investition in die Zukunft.

In diesem Zusammenhang sei auch angemerkt, dass die Preissituation bei den Rohstoffen für den Euro-Raum derzeit noch dadurch gedämpft wird, dass sich der US-Dollar in relativer Schwäche zum Euro befindet. Hätten wir heute aber einen Wechselkurs von 0,90 USD/EUR, wie noch vor zwei Jahren der Fall, würde dies, aufgrund der Tatsache, dass die weltweiten Rohstoffpreise im allgemeinen in US-Dollar notiert werden, noch einmal deutlich höhere Preise ausgedrückt in Euro bedeuten. Bei einem Nickelkurs von 15.500,00 USD/mt und einem Wechselkurs von 1,25 USD/EUR, sind für die Tonne Nickel 12.400,00 Euro zu bezahlen; bei einem Kurs von 0,90 USD/EUR läge der Preis hingegen bei 17.222,22 Euro pro Tonne oder rund 39 % höher. Was dies bedeuten würde, braucht man wohl kaum zu erklären, zeigt aber, dass auch der Einfluss des US-Dollars als „Rohstoffwährung“ in den Szenarien für die Zukunft nicht unterschätzt werden darf.



LME (London Metal Exchange)

LME Official Close (3 Monate)

8. Oktober 2004			
	Nickel (Ni)	Kupfer (Cu)	Aluminium (Al)
Official Close 3 Mon.	16.550,00USD /mt	3.088,00 USD /mt	1.871,00 USD /mt

LME Bestände in mt

	26. August 2004	8. Oktober 2004	Delta in mt	Delta in %
Nickel (Ni)	9.918	15.780	+ 5.862	+ 59,11 %
Kupfer (Cu)	108.525	92.000	- 16.525	- 15,23 %
Aluminium (Al)	762.250	680.575	- 81.675	- 10,72 %